

CYBERsicher

Transferstelle.
Cybersicherheit.
Mittelstand.



IT-Sicherheit
IN DER WIRTSCHAFT

Gemeinsam CYBERsicher

Die Transferstelle Cybersicherheit im Mittelstand

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz

Mittelstand-
Digital

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

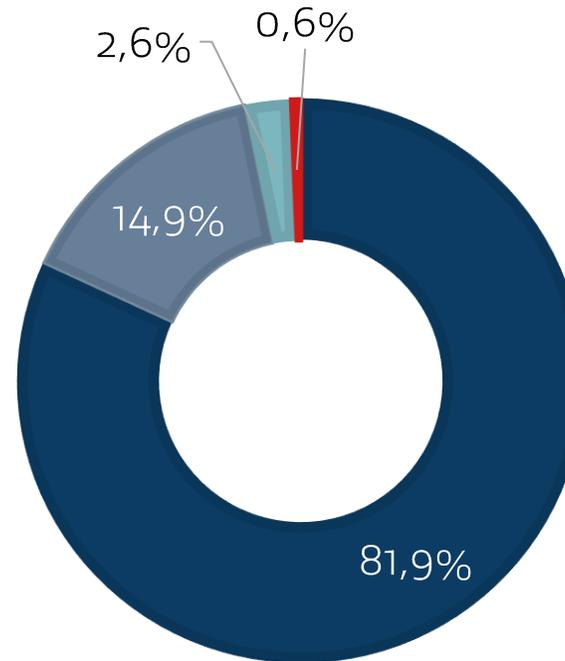


Wir unterstützen kleine und mittlere Unternehmen, Start-Ups und Handwerksbetriebe für mehr Cybersicherheit.

Dafür sind wir **zentrale Anlaufstelle** eines bundesweiten Netzwerks und **Wissensplattform**.

Unternehmen in Deutschland nach Größe

- Kleinunternehmen
- Kleine Unternehmen
- Mittlere Unternehmen
- Großunternehmen



Cyberangriff im Märkischen Kreis: Betrüger nutzen die Situation aus

Veröffentlicht: Mittwoch, 15.05.2024 15:26

Nach dem Hackerangriff steht das offizielle Online-Angebot des Kreises für Kfz-Zulassungsangelegenheiten immer noch nicht zur Verfügung. Das nutzen offenbar Betrüger aus.



Cyber-Angriff auf CDU – Verfassungsschutz eingeschaltet

Nach der SPD ist auch die CDU jetzt digital angegriffen worden. Die Behörden nehmen den Vorfall "sehr ernst". Alles deutet auf einen professionellen Akteur hin.

gestern, 16:47 Uhr | 131 | heise online

hessenschau

Datenleck nach Cyberangriff auf hessische Polizei-Hochschule | hessenschau.de | Panorama

16. Mai • Malena Menke



Cyberkriminalität

Ministerium: Hackerangriff auf Internetseiten des Landes MV abgewehrt



Home > Kritische Infrastruktur

JUST EVIL AUF IRRWEGEN

Flughafen Hamburg wehrt Hackerangriff ab

Der Hamburg Airport konnte am Sonntag einen Cyberangriff abwehren, die Hacker erbeuteten nur Daten eines externen IT-Systems.



LZ Lebensmittel Zeitung

IT-Sicherheit: Lambertz meldet Hackerangriff

MOPO.

HVV: Hackerangriff legt Ticketkauf im Netz lahm



agrarheute.com

Hackerangriff auf Landtechnikhersteller Lemken - nichts geht mehr

16. Mai



DONAUKURIER

Datendiebstahl Neuburger Klinikum von Hackerangriff betroffen?

badische-zeitung.de

Cyberangriff auf Wehrle legt Emmendinger Anlagenbauer teils lahm

TAGESSPIEGEL

Nach Cyber-Angriff auf die SPD: BSI-Präsidentin sieht „besorgniserregende Bedrohungslage“



Konzertkarten-Verkäufer Ticketmaster

560 Millionen Kunden von Hackerangriff betroffen

Stand: 01.06.2024 14:29 Uhr

Der US-Konzertkarten-Verkäufer Ticketmaster hat Bericht über einen Hackerangriff auf das Unternehmen bestätigt. Eine Hackergruppe hat Millionen von Kundendaten, einschließlich Kreditkartendaten, gestohlen.

Mindener Tageblatt

Cyber-Attacke überstanden: Was hinter dem Angriff auf die VHS steckt | Minden

Vor 3 Tagen • Doris Christoph



Ministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

Mittelstand-Digital

Ergebnisse des Mittelstand-Digital

178,6 Milliarden Euro

Schaden durch Cyberangriffe bundesweit pro Jahr

Quelle: Bitkom Wirtschaftsschutz 2024

Was heißt das konkret?

81%
Wurden im
letzten Jahr
angegriffen

Quelle: Bitkom Wirtschaftsschutz 2024

99.000 €
durchschnittliche
Schadenshöhe

Quelle: HDI Studie 2024

74%
(vermutlich)
betroffen von
digitalem
Diebstahl von
Geschäftsdaten

Quelle: Bitkom Wirtschaftsschutz 2024

Ransomware

Ein Angriffsszenario



- Verschlüsselung Ihrer Daten durch Schadsoftware und Erpressung von Lösegeld
- Größte Cyberbedrohung für Unternehmen laut BSI
- 2024: Ransomware hat bei 31% der Unternehmen* in den letzten 12 Monaten einen Schaden verursacht

*Quelle: Bitkom Wirtschaftsschutz 2024

Phishing

Ein Angriffsszenario

- Betrügerische Nachrichten mit dem Ziel, Zugangsdaten zu erbeuten oder Schadsoftware zu installieren
- 2024: Phishing-Angriffe haben bei 26% der Unternehmen* in den letzten 12 Monaten einen Schaden verursacht



*Quelle: Bitkom Wirtschaftsschutz 2024

Was hilft kleinen Unternehmen in dieser Gemengelage?

mIT Standard sicher

Das Förderprojekt



- Mission: Entwicklung eines Beratungsstandards IT-Sicherheit für kleine Betriebe und seine Bekanntmachung
- Laufzeit von März 2022 bis August 2024
- Der Mittelstand, BVMW e.V.
 - in Kooperation mit DIN e.V. und dem BSI
- mIT Standard sicher war Teil der vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz geförderten **Initiative IT-Sicherheit in der Wirtschaft**

Ausgangslage

Warum ein neuer Standard für kleine Betriebe?



- Besonders kleine Unternehmen sind bei Cybersicherheit auf externe Beratungsdienstleister angewiesen
- Es fehlte oft Orientierung und Vergleichbarkeit
- Bisherige Standards waren zu ressourcenaufwändig und nicht für diese Betriebsgröße geeignet

CyberRisiko-Check

Die DIN SPEC 27076 - Neuer Standard für kleine Unternehmen



- Cybersicherheit einfach anpacken: Standardisiert, zeiteffizient und angeleitet durch einen IT-Dienstleister
- 27 Anforderungen in 6 Themenbereichen
 - Abklopfen im Gespräch mit dem IT-Dienstleister via verständlicher Fragen
- Unternehmen erhalten...
 - Ergebnisbericht, der Schwächen aufzeigt und Handlungsempfehlungen ausgibt
 - Statuswert, der Fortschritt messbar macht
 - Relevante Fördermöglichkeiten für mehr IT-Sicherheit



Gefördert durch:



Mittelstand-Digital 

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Besonderheiten des Standards

Ein Ansatz explizit für kleine Betriebe



- Seepferdchen statt Goldabzeichen
 - Selbstverständnis als „erster Schritt“
- Online durchführbar
 - Dadurch zeitsparend & kostengünstig
- Betriebe werden vom IT-Dienstleister durch den gesamten Prozess geführt
 - Anhand eines verständlichen Fragenkatalogs
- Fachliche Basis: Der IT-Grundschutz

Ablauf des CyberRisiko-Checks

In vier Schritten zur klaren Roadmap



1. Erstinformation und Vorbereitung
 - Wer muss den Prozess begleiten? Welche Unterlagen müssen vorliegen?
2. Gespräch zur Erhebung des IST-Zustandes
 1. Methode des semistrukturierten Leitfadeninterviews
3. Auswertung (nur IT-Dienstleister)
4. Präsentation des Ergebnisberichts inkl.
 - Individuellem Risikoscore und umzusetzenden Handlungsempfehlungen
 - Bestehenden Fördermöglichkeiten

Die Top-Anforderungen

Fünf Punkte, die kleine Unternehmen zuerst anpacken sollte



1. Bewusstsein in der Geschäftsführung schaffen
2. Das Team schulen
3. Das richtige Backup-Konzept umsetzen
4. Regelmäßig Updates durchführen
5. Makros deaktivieren

Top 1: Bewusstsein in der Geschäftsführung schaffen

Hier liegt die Gesamtverantwortung



- Cybersicherheit als strategische Priorität festlegen und in alle Abteilungen des Betriebs hineintragen
- Eine für die Cybersicherheit zuständige Person benennen (oder einen Dienstleister beauftragen)
- Budgets und Ressourcen für Sicherheitssysteme bereitstellen
- Zeitliche Kapazitäten schaffen
- Als Geschäftsführung Vorbild sein

Top 2: Das Team schulen

Ein sensibilisiertes Team ist der beste Schutz vor Phishing-Angriffen



- Regelmäßige, kurze Schulungen damit Mitarbeitende verdächtige E-Mails und gefälschte Webseiten erkennen
 - Praxisorientiert & individuell an das Unternehmen angepasst
- Simulierte Phishing-Angriffe durchführen und analysieren
- Verantwortung und Konsequenzen klar kommunizieren

Top 3: Das richtige Backup-Konzept umsetzen

Nur richtig gesicherte Daten sind im Ernstfall noch verfügbar



- Datenverluste sind mit sehr hohen Kosten verbunden
- Verantwortlichkeit und Konzept festlegen
- Sichern Sie Daten so, dass im Ernstfall der Geschäftsbetrieb fortgeführt werden kann
 - Mindestens einmal pro Woche
- Backups regelmäßig testen!

Top 4: Regelmäßig Updates durchführen

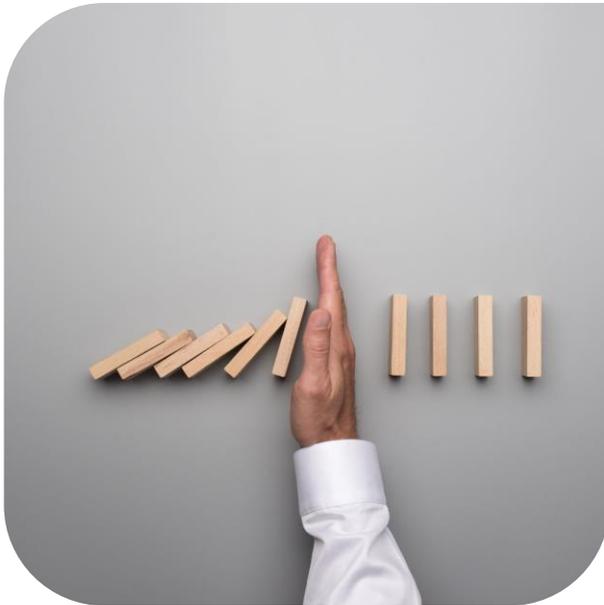
Veraltete Software, offene Tür – Updates schließen sie



- Verantwortlichkeit festlegen: Updates müssen unverzüglich nach Erscheinen installiert werden
- Automatische Updates aktivieren
- Hard- oder Software erhält keine herstellerseitigen Updates mehr? Weg damit!
- Beispiel: WannaCry-Angriff mit Ransomware 2017
 - Microsoft hatte die Sicherheitslücke längst geschlossen – betroffen waren Systeme ohne Update
 - Geschätzter Schaden: Zwischen 4 und 8 Mrd. Euro

Top 5: Makros deaktivieren

Weniger ist mehr: Identitäts- und Berechtigungsmanagement minimiert Risiken



- Makros in Office-Produkten: Standardmäßig deaktiviert
 - Festlegen, wann diese aktiviert werden dürfen (begründete Ausnahmefälle)

Weitere Anforderungen

Eine Auswahl aus insgesamt 27 Punkten für kleine Betriebe



- Ein Notfallkontakt muss bereitgestellt werden
- Eine Richtlinie muss Sicherheitsmaßnahmen beim mobilen Arbeiten festlegen
- Anweisungen für sichere Passwörter müssen gegeben werden
- Nur IT-Verantwortliche dürfen Software installieren
- Alle IT-Komponenten müssen vor Elementarschäden geschützt werden
- U.v.m.

Anhang A (normativ)

Anforderungskatalog

Tabelle A.1 — Anforderungskatalog

Nr.	TOP	Themenbereich	Anforderung	Leitfrage	Statuspunkte	Handlungsempfehlung
01	TOP	Organisation & Sensibilisierung	Die Geschäftsführung muss die Gesamtverantwortung für die Informationssicherheit im Unternehmen tragen.	Wer trägt die Gesamtverantwortung für IT- und Informationssicherheit in Ihrem Unternehmen?	3/-3	Die Geschäftsführung muss die Gesamtverantwortung für die Informationssicherheit im Unternehmen übernehmen. Das Thema IT- und Informationssicherheit muss als relevantes und immer aktuelles Alltagsthema von der Geschäftsleitung in alle Abteilungen des Unternehmens hineingetragen werden. Wenn die Geschäftsführung das Thema Informationssicherheit nicht vorlebt, wird sich das Bewusstsein auch nicht auf die Belegschaft übertragen und führt so zu Sicherheitslücken in allen Abteilungen.
02-1		Organisation & Sensibilisierung	Die Geschäftsführung muss – sofern sie sich nicht alleine um die IT kümmert – eine verantwortliche Person benennen können.	Haben Sie jemanden, der für die IT- und Informationssicherheit zuständig ist? Wenn ja, wer ist das?	1/0	Ernennen Sie eine für die Informationssicherheit zuständige Person oder beauftragen Sie formell einen Dienstleister. Die Geschäftsführung ist häufig überlastet. Es hat sich in der Praxis gezeigt, dass bei einem Fehlen von verantwortlichen Personen das Informationssicherheitsrisiko erhöht ist.

Förderung CyberRisiko-Check

Mögliche Fördermittel



- Attraktives Angebot für kleine Unternehmen durch
 - Geringen Zeitaufwand
 - Geringstmögliche finanzielle Belastung
- Durchführung ist durch verschiedene Töpfe förderbar
 - Z.B. „Förderung von Unternehmens-beratungen für KMU“ des BAFA (80% in neuen Bundesländern bzw. 50% in alten Bundesländern)

Wer kann den CyberRisiko-Check anwenden?

Hinweise für IT-Dienstleister



- mindestens ein Jahr Erfahrung in der Durchführung von IT-Sicherheitsberatungen/Audits
- mindestens drei Referenzprojekte mit Klein- oder Kleinstunternehmen
- Nachweis des für die Beratung notwendigen methodischen Wissens zur Gesprächsmethode, beispielsweise:
 - erfolgreiche Teilnahme an einer Schulung zum Einsatz der DINSPEC27076 in der Beratung von KKV oder
 - Erfahrung in der Durchführung semistrukturierter Leitfadeninterviews.

Wie kann ich mich listen lassen?

Hinweise für IT-Dienstleister



- Regelmäßige Schulungen durch das BSI
 - Zu finden über die Webseite des BSI
- Nach Abschluss Aufnahme in das bundesweite IT-Dienstleisterverzeichnis
 - Aktuell 700+ gelistete Dienstleister
- Außerdem: Zugriff auf das Online-Tool des BSI zur erleichterten Durchführung des CyberRisiko-Checks
 - Garantiert die DIN SPEC-konforme Durchführung

CyberRisiko-Check: Weitere Informationen



1. Nutzen Sie die kostenfreien Informationsmaterialien
 - Details zum Prozess erfahren und optimal vorbereitet loslegen
2. Prüfen Sie Fördermöglichkeiten in der Übersicht
 - Den CyberRisiko-Check durch das Nutzen von Fördertöpfen noch günstiger machen
3. Das IT-Dienstleisterverzeichnis einsehen

Mittelstand-Digital
unterstützt kleine und mittlere Unternehmen, das Handwerk sowie Start-ups bei der Digitalisierung und IT-Sicherheit mit Informationen, Qualifikation und Umsetzung.



Mittelstand-Digital
Zentren
Deutschlandweit

Anbieterneutrale und passgenaue Angebote zu allen Fragen der nachhaltigen Digitalisierung
Bundesweites Netzwerk von Expertinnen und Experten
Demonstratoren
Good-Practice-Beispiele
KMU- und Wissensnetzwerke
KI-Trainerinnen und -Trainer



IT-Sicherheit
IN DER WIRTSCHAFT

Transferstelle Cybersicherheit im Mittelstand
Unterstützung bei allen Fragestellungen der IT-Sicherheit
Werkzeugkasten für Cybersicherheit im Mittelstand mit anwendungsbezogenen Tools und Informationen

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz ermöglicht die kostenfreie Nutzung aller Angebote von Mittelstand-Digital.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz

Mittelstand-
Digital 

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Unsere Leistungen für Sie

Informieren



Qualifizieren



Vernetzen



Im Ernstfall schnell Unterstützung finden

Mit der **CYBERSicher** Notfallhilfe



- Ein Angriff liegt vor oder wird vermutet: Die **CYBERSicher** Notfallhilfe...
 - hilft bei der Einordnung
 - gibt erste Handlungsempfehlungen
- Verweis auf öffentliche Anlaufstellen
- Bei Bedarf kann das Unternehmen Kontakt zu Dienstleistern aufnehmen

Der Blick in das Tool

CYBERSicher NOTFALLHILFE

Willkommen bei der
CYBERSicher Notfallhilfe

Erhalten Sie erste allgemeine Handlungsempfehlungen* zu Ihrem IT-Sicherheitsvorfall sowie Unterstützung durch Experten

Ich bin unsicher, ob ein Angriff vorliegt:

→ Herausfinden, ob ein Angriff vorliegt

Ich bin sicher, dass ich angegriffen wurde:

→ IT-Dienstleister finden

Erhöhen Sie die Anzahl der IT-Dienstleister, indem Sie weitere Angaben machen:

Ist das Kerngeschäft von dem Vorfall betroffen?

Bitte auswählen



22 kommerzielle IT-Dienstleister gefunden:

→ Unverbindlich Unterstützungsleistungen einholen

Sie sind selbst Dienstleister für den Ernstfall?

CYBERSicher Notfallhilfe



- Bereits 50+ Dienstleister sind bundesweit gelistet
- Vereinbaren Sie ein Erstgespräch mit den Kollegen des FZI via mitmachen@transferstelle-cybersicherheit.de

Abonnieren Sie unseren Newsletter

Auf dem Laufenden bleiben



- Aktuelle, kostenfreie Veranstaltungen
- Informative Blogartikel
- News aus der Förderinitiative

Ihr Ansprechpartner



Marc Dönges

Projektleiter Transferstelle Cybersicherheit im Mittelstand

marc.doenges@transferstelle-cybersicherheit.de

Weitere Informationen zur Transferstelle Cybersicherheit im Mittelstand

